



# WOCHEN SCHAU

POLITIK UND WIRTSCHAFT UNTERRICHTEN



75. Jahrgang — 2024

# Kennenlernpaket

Liebe\*r Leser\*in,

vielen Dank für Ihr Interesse an der WOCHENSCHAU. Mit diesem Kennenlernpaket stellen wir Ihnen die WOCHENSCHAU anhand von kommentierten Auszügen aus zwei aktuellen WOCHENSCHAU-Themenheften vor.

Die WOCHENSCHAU-Themenhefte sind hochaktuelle, problem- und kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten. Sie eignen sich ideal als Alternative und Ergänzung zum traditionellen Schulbuch. Mit dem WOCHENSCHAU-Konzept lassen sie sich direkt in der Klasse einsetzen und erleichtern Ihre Unterrichtsvorbereitung erheblich.



Arbeitsblätter, Kopiervorlagen, methodische Anregungen und Arbeitsvorschläge liefert Ihnen die WOCHENSCHAU gleich mit! Die Materialien greifen Beispiele aus der Lebenswirklichkeit der Schüler\*innen auf. Basierend auf dem Beutelsbacher Konsens, wird das, was gesellschaftlich umstritten ist, auch in den Heften kontrovers diskutiert.

## Die WOCHENSCHAU im Abonnement

WOCHENSCHAU-Themenhefte sind als Einzelheft und im Abonnement erhältlich. Mit dem Abo verfügen Sie in kurzer Zeit über ein Set zu allen lehrplanrelevanten Themen des Politikunterrichts. Das Abonnement umfasst je fünf Hefte für Sekundarstufe I und für Sekundarstufe II sowie ein Sonderheft pro Jahr. Sie erhalten diese Hefte als Abonnent\*in zusätzlich zu Ihrem gedruckten Exemplar auch in digitaler Form.

Im Abonnement sind zudem die methodisch-didaktischen Hinweise mit hilfreichen Erläuterungen zu jedem Heft enthalten. Die methodisch-didaktischen Hinweise zu den beiden Einheiten sind in Auszügen auch Teil dieses Kennenlernpakets.

Entdecken Sie die Materialien zu den WOCHENSCHAU-Themenheften „Außenpolitik“ (Sek. I) und „Soziale (Un-)Gleichheit“ (Sek. II) sowie die methodisch-didaktischen Hinweise auf den folgenden Seiten dieses Kennenlernpakets.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht  
die WOCHENSCHAU-Redaktion

**Die WOCHENSCHAU  
im Abo: Jetzt zum  
halben Preis testen!**



## Material für die Sekundarstufe 1: Auszug aus dem Heft „Außenpolitik“ (Nr. 4/2023)



Neugierig?  
Hier gibt's mehr  
Infos zum Heft.

[www.t1p.de/v8jss](http://www.t1p.de/v8jss)

### Seiten 4 und 5: „Zeitenwende in der deutschen Außenpolitik“

#### Welches Material liegt den Schüler\*innen vor?

Unter der Überschrift „Zeitenwende in der deutschen Außenpolitik“ beschäftigen sich die Schüler\*innen mit der Rede von Bundeskanzler Olaf Scholz vom 27. Februar 2022. Hauptquelle dafür ist im Sinne der Authentizität ein Ausschnitt der Rede selbst im Wortlaut. Zusätzlich haben die Schüler\*innen über einen QR-Code die Möglichkeit, die gesamte Rede zu lesen. Hilfestellung bekommen sie dabei durch die Methode „Eine Rede analysieren“. Außerdem finden die Schüler\*innen Worterklärungen sowie ein Bild von Olaf Scholz.

#### Unterrichtsverlauf

Nach einem Einstieg zu den eigenen Ideen zur Rede wird diese mithilfe der Methode „Eine Rede analysieren“ analysiert. Mit dieser Methode werden die Schüler\*innen Schritt für Schritt dazu angeleitet, die Rede zu analysieren und diese Analyse zu verschriftlichen. Sie erwerben so exemplarisch und fallorientiert eine grundsätzliche Methodenkompetenz.

Anschließend erklären die Schüler\*innen noch einmal explizit die Prinzipien, die in der Rede zu finden sind. Dabei können Sie auch auf ihr Vorwissen aus den Seiten zuvor zurückgreifen, auf welchen sie sich mit den Rahmenbedingungen und Prinzipien der deutschen Außenpolitik im historischen Verlauf beschäftigt haben. Explizit wird dieses Vorwissen zum Abschluss der Stunde benötigt, wenn die Schüler\*innen diskutieren sollen, warum die Rede eine Zeitenwende markiert.

### Seiten 6 und 7: „Was macht eigentlich eine deutsche Außenministerin?“

#### Welches Material liegt den Schüler\*innen vor?

Auf den beiden Seiten lernen die Schüler\*innen verschiedene Aufgaben der Außenministerin kennen. Auch hier wird exemplarisch und fallorientiert gearbeitet, indem in insgesamt sieben kurzen authentischen Nachrichtenausschnitten verschiedenste Termine und Vorhaben Annalena Baerbocks gezeigt werden. Außerdem gibt es eine Tabelle zum Ausfüllen und dabei gleichzeitigem Sichern der Ergebnisse. Zur Anschaulichkeit können die Schüler\*innen außerdem den QR-Code nutzen und mit diesem nachvollziehen, wo die Außenministerin alles unterwegs ist.

#### Unterrichtsverlauf

In einem ersten Schritt sollen die Schüler\*innen die Aufgaben, Termine und Vorhaben Politikfeldern zuordnen. Anschließend arbeiten sie den Anlass und die Aufgaben zu den Reisen heraus. Dadurch lernen die Schüler\*innen, wie vielfältig die Themen und Aufgabenstellungen einer Außenministerin und damit auch der Außenpolitik sind. Gleichzeitig wird die abstrakte „Außenpolitik“ so konkret und greifbar.

## Zeitenwende in der deutschen Außenpolitik

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat alte Gewissheiten über den Haufen geworfen und neue Denkweisen erforderlich gemacht. In diesem Zusammenhang hat Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner viel beachteten Rede von einer „Zeitenwende“ in der Außenpolitik gesprochen. Worum es dabei genau geht, erfährst du hier.



Bundeskanzler Olaf Scholz

### Olaf Scholz: Rede zur Zeitenwende

Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents. Mit dem Überfall auf die Ukraine hat der russische Präsident Putin kaltblütig einen Angriffskrieg vom Zaun gebrochen – aus einem einzigen Grund: Die Freiheit der Ukrainerinnen und Ukrainer stellt sein eigenes Unterdrückungsregime infrage. Das ist men-

infam  
bösaartig,  
abscheulich

10 schenverachtend. Das ist völkerrechtswidrig. Das ist durch nichts und niemanden zu rechtfertigen. (...)

Viele von uns haben noch die Erzählungen unserer Eltern oder Großeltern im Ohr vom Krieg, und für die Jüngeren ist es kaum fassbar: Krieg in Europa.

15 Viele von ihnen verleihen ihrem Entsetzen Ausdruck – überall im Land, auch hier in Berlin.

Wir erleben eine Zeitenwende. Und das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor. Im Kern geht es um die Frage, ob

20 Macht das Recht brechen darf, (...) ob wir die Kraft aufbringen, Kriegstreibern wie Putin Grenzen zu setzen. Das setzt eigene Stärke voraus.

Ja, wir wollen und wir werden unsere Freiheit, unsere Demokratie und unseren Wohlstand sichern. (...)

25 Weltweit haben unsere Botschaften in den vergangenen Tagen gemeinsam mit Frankreich dafür erworben, die russische Aggression im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen als das zu benennen, was sie ist: ein infamer Völkerrechtsbruch. Wenn

man sich das Ergebnis der Sicherheitsratssitzung in New York anschaut, durchaus mit Erfolg. Die Beratungen haben gezeigt: Wir stehen keineswegs allein in unserem Einsatz für den Frieden.

Wir werden ihn fortsetzen mit aller Kraft.

35 Für das, was sie dort zustande gebracht hat, bin ich Außenministerin Baerbock sehr dankbar. Nur mit der Notbremse seines Vetos konnte Moskau – immerhin ein ständiges Mitglied des Sicherheitsrates – die eigene Verurteilung verhindern. Was

40 für eine Schande!

Präsident Putin redet dabei stets von unteilbarer Sicherheit. Tatsächlich aber will er gerade den Kontinent mit Waffengewalt in altbekannte Einfluss-

sphären teilen. Das hat Folgen für die Sicherheit in

45 Europa. Ja, dauerhaft ist Sicherheit in Europa nicht gegen Russland möglich. Auf absehbare Zeit aber gefährdet Putin diese Sicherheit. Das muss klar ausgesprochen werden. Wir nehmen die Herausforderung an, vor die die Zeit uns gestellt hat –

nüchtern und entschlossen. (...)

50 Angesichts der Zeitenwende, die Putins Aggression bedeutet, lautet unser Maßstab: Was für die Sicherung des Friedens in Europa gebraucht wird, das wird getan. Deutschland wird dazu seinen solidari-

55 schen Beitrag leisten. Das heute klar und unmissverständlich festzuhalten, reicht aber nicht aus; denn dafür braucht die Bundeswehr neue, starke Fähigkeiten. (...)

Wir müssen uns daher fragen: Welche Fähigkeiten besitzt Putins Russland, und welche Fähigkeiten brauchen wir, um dieser Bedrohung zu begegnen, heute und in der Zukunft?

Klar ist: Wir müssen deutlich mehr in die Sicherheit unseres Landes investieren, um auf diese Weise unsere Freiheit und unsere Demokratie zu schützen.

60 Das ist eine große nationale Kraftanstrengung. (...) Aber machen wir uns nichts vor: Bessere Ausrüstung, modernes Einsatzgerät, mehr Personal – das kostet viel Geld. Wir werden dafür ein Sonderver-

65 mögen Bundeswehr einrichten, und ich bin Bundesfinanzminister Lindner sehr dankbar für seine Unterstützung dabei. Der Bundeshaushalt 2022 wird dieses Sondervermögen einmalig mit 100 Milliarden Euro ausstatten. Die Mittel werden wir für notwendige Investitionen und Rüstungsvorhaben nutzen.

Wir werden von nun an Jahr für Jahr mehr als zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts in unsere Verteidigung investieren. Ich richte mich hier an alle Fraktionen des Deutschen Bundestages: Lassen Sie uns

70 das Sondervermögen im Grundgesetz absichern. Eines will ich hinzufügen: Wir streben dieses Ziel nicht nur an, weil wir bei unseren Freunden und Alliierten im Wort stehen, unsere Verteidigungsausgaben bis 2024 auf zwei Prozent unserer Wirtschaftsleistung zu steigern. Wir tun dies auch für

75 uns, für unsere eigene Sicherheit, wohl wissend, dass sich nicht alle Bedrohungen der Zukunft mit den Mitteln der Bundeswehr einhegen lassen. (...)

das Veto  
der Einspruch

das Bruttoinlands-  
produkt

Wert aller Waren  
und Dienstleistungen,  
die in einem  
Jahr innerhalb der  
Landesgrenzen  
einer Volkswirtschaft  
produziert  
werden

der/die Alliierte  
ein Verbündeter/  
eine Verbündete





Die Zeitenwende trifft nicht nur unser Land; sie trifft ganz Europa. Und auch darin stecken Herausforderung und Chance zugleich. Die Herausforderung besteht darin, die Souveränität der Europäischen Union nachhaltig und dauerhaft zu stärken. Die Chance liegt darin, dass wir die Geschlossenheit wahren, die wir in den letzten Tagen unter Beweis gestellt haben, Stichwort „Sanktionspaket“.

Für Deutschland und für alle anderen Mitgliedsländer der EU heißt das, nicht bloß zu fragen, was man für das eigene Land in Brüssel herausholen kann, sondern zu fragen: Was ist die beste Entscheidung für die Union? Europa ist unser Handlungsrahmen. Nur wenn wir das begreifen, werden wir vor den Herausforderungen unserer Zeit bestehen. (...) Putins Krieg bedeutet eine Zäsur, auch für unsere Außenpolitik. So viel Diplomatie wie möglich, ohne naiv zu sein, dieser Anspruch bleibt. Nicht naiv zu sein, das bedeutet aber auch, kein Reden um des Redens willen. Für echten Dialog braucht es die Bereitschaft dazu auf beiden Seiten. Daran mangelt es aufseiten Putins ganz offensichtlich, und das nicht erst in den letzten Tagen und Wochen. Was heißt das für die Zukunft? Wir werden uns Gesprächen mit Russland nicht verweigern. Auch in dieser extremen Lage ist es die Aufgabe der Diplomatie, Gesprächskanäle offenzuhalten. Alles andere halte ich für unverantwortlich. Wir wissen, wofür wir einstehen, auch angesichts unserer eigenen Geschichte. Wir stehen ein für den Frieden in Europa. Wir werden uns nie abfinden mit Gewalt als Mittel der Politik. Wir werden uns immer starkmachen für die friedliche Lösung von Konflikten. Und wir werden nicht ruhen, bis

der Frieden in Europa gesichert ist. Dabei stehen wir nicht allein, sondern zusammen mit unseren Freunden und Partnern in Europa und weltweit. Unsere größte Stärke sind unsere Bündnisse und Allianzen. Ihnen verdanken wir das große Glück, das unser Land seit über 30 Jahren genießt: in einem vereinten Land zu leben, in Wohlstand und Frieden mit unseren Nachbarn.

Wenn wir wollen, dass diese letzten 30 Jahre keine historische Ausnahme bleiben, dann müssen wir alles tun für den Zusammenhalt der Europäischen Union, für die Stärke der Nato, für noch engere Beziehungen zu unseren Freunden, Partnern und Gleichgesinnten weltweit. Ich bin voller Zuversicht, dass uns das gelingt. Denn selten waren wir und unsere Partner so entschlossen und so geschlossen.

*Olaf Scholz: Rede zur Zeitenwende vom 27.2.2022. In: Bundesregierung (https://t1p.de/zeitenwende\_rede - Zugriff vom 13.6.2023)*

## ZUSATZ



Hier findest du die ganze Rede.

<https://t1p.de/ry04m>

eine Zäsur eine Unterbrechung, nach der es deutlich anders weitergeht als zuvor

## AUFGABEN

1. Vor dem Lesen: **Stelle** deine Vermutungen zum Inhalt der Rede **dar**.
2. **Analysiere** die Rede zur Zeitenwende.
  - Methode
3. **Erkläre**, welche Prinzipien der deutschen Außenpolitik in der Rede von Olaf Scholz wiederzufinden sind.
4. **Diskutiere**, warum die Zeitenwende einen Bruch mit den außenpolitischen „Gewohnheiten“ darstellt. Was ist die deutsche Grundhaltung in der Außenpolitik bisher gewesen? Was hat sich geändert?

## „Zeitenwende“: Eine Rede analysieren

Hier lernst du, mit welchen Leitfragen du bei einer Redeanalyse vorgehen kannst. Als Beispiel dient die „Zeitenwende“-Rede von Olaf Scholz vom 27.2.2022.

1. Lies die Rede durch und **markiere** wichtige Textstellen. **Finde** Zwischenüberschriften für jeden Absatz und **notiere** dir Begriffe und Ausdrücke, die du nicht kennst. **Recherchiere** die unbekanntenen Ausdrücke im Internet (z. B. google.de; duckduckgo.com; bing.de; ecosia.org).
2. **Arbeite heraus**, welche Gewohnheiten/Prinzipien und Rahmenbedingungen der Außenpolitik sich in der Rede von Scholz wiederfinden.
3. **Beantworte** in deiner Einleitung folgende Fragen:
  - Wer ist der Redner? • Wer wird angesprochen?
4. **Beantworte** in deinem Hauptteil folgende Fragen:
  - Welche zentralen Aussagen macht der Redner?
  - Welche Absicht verfolgt der Redner? Welches Ziel hat die Rede?
  - Welche sprachlichen und rhetorischen Stilmittel benutzt der Redner? Warum? ► Tipp
5. **Schreibe** zum Schluss ein Fazit zu den Ergebnissen aus Aufgabe 3 und 4.

## TIPP



Hier findest du eine Liste mit Stilmitteln.

<https://t1p.de/br-stilmittel>

## Was macht eigentlich eine Außenministerin?

Eine Außenministerin und ein Außenminister sind in Deutschland die höchste Instanz der Außenpolitik. Sie/er ist „die Chefin“/„der Chef“ des Auswärtigen Amtes. Annalena Baerbock von der Partei „Bündnis 90/die Grünen“ ist seit 2021 Deutschlands Außenministerin. Auf dieser Doppelseite erfährst du, wie Annalena Baerbocks Arbeitsalltag aussieht. Du lernst dabei, wie viele Politikfelder Überschneidungen zur Außenpolitik haben.

### Weitere Unterstützung für die Ukraine – Außenministerin Baerbock bei EU-Außenrat in Brüssel



Am Montag wird Außenministerin Baerbock in Brüssel mit ihren Amtskolleginnen und Amtskollegen in der EU über weitere Hilfen, auch bei der Lieferung von Munition, für die Ukraine sprechen. Weitere Themen sind u. a. die Lage in Tunesien, Iran und Afghanistan.

*Auswärtiges Amt vom 20.3.2023*

A



### Vivre l'amitié franco-allemande – Außenministerin Baerbock zu Besuch in Paris

Am 9. Mai ist Europatag und wohin sollte an diesem Tag die Reise der Außenministerin gehen, wenn nicht zu unseren engsten Freunden und Partnern nach Paris?

Am Dienstag und Mittwoch wird Außenministerin Baerbock für zwei Tage in die französische Hauptstadt reisen. Dabei auf dem Programm: Intensiver Austausch mit ihrer Amtskollegin Catherine Colonna sowie die Teilnahme an der französischen Kabinettsitzung. Zudem wird die Außenministerin auch Präsident Macron zu einem Gespräch treffen.

*Auswärtiges Amt vom 9.5.2023*

B

### Hunderttausend ausländische Fachkräfte? Das reicht nicht!

Die Außenministerin und der Arbeitsminister sind gemeinsam nach Brasilien gereist. Sie wollen dort Pflegekräfte für Deutschland begeistern.

*Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 5.6.2023*



C

### Ringens um Frieden in der Ukraine: Außenministerin Baerbock reist zu den Vereinten Nationen

Schon ein Jahr führt Russland einen brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen berät am Donnerstag in New York über eine Resolution für einen umfassenden, gerechten nachhaltigen Frieden in der Ukraine.

*Auswärtiges Amt vom 23.2.2023*

D



### Geraubte Geschichte, selbstbestimmte Gegenwart: Außenministerin Annalena Baerbock reist nach Nigeria

218 Millionen Menschen, 500 Sprachen und über 400 Ethnien: Nigeria ist ohne Zweifel eines der vielseitigsten Länder des afrikanischen Kontinents. Vom 18. bis zum 20. Dezember reist Außenministerin Annalena Baerbock in das Land. Mit im Gepäck: ein ganz besonderer Schatz.



Auswärtiges Amt vom 18.12.2022

### 14. Petersberger Klimadialog: Wichtige Wegmarke für Klimaverhandlungen bis zur COP28

Zur Eröffnung des 14. Petersberger Klimadialogs sagte Außenministerin Baerbock: Der Petersberger Klimadialog ist und bleibt der Ort, wo wir Allianzen bilden können unter Nationen, die vorangehen wollen: Industrienationen, Inselstaaten, Schwellenländer und die Zivilgesellschaft kommen hier zusammen. Hier wollen wir die Grundlagen für gemeinsame Beschlüsse auf der Weltklimakonferenz legen und hier kommen wir mit konkreten Partnerschaften für den Klimaschutz auch über geopolitische Grenzen hinweg in den Dialog.

Auswärtiges Amt vom 2.5.2023

### Für Völkerrecht und regelbasierte Ordnung: Außenministerin Baerbock in Genf



Der internationale Menschenrechtsschutz sowie Abrüstung und Rüstungskontrolle stehen immer mehr unter Druck, nicht zuletzt aufgrund des russischen Angriffskriegs. Gerade darum zählt im Menschenrechtsrat und in der Abrüstungskonferenz in Genf jeder noch so kleine Schritt nach vorne.

Auswärtiges Amt vom 23.3.2023

#### AUFGABEN

1. **Ordne** die verschiedenen Artikel den entsprechenden Politikfeldern zu. ► Tabelle
2. **Nenne** für jeden Artikel den Anlass der Reise und die Aufgabe von Annalena Baerbock.

Bereich	Artikel	Anlass und Aufgabe
Beziehung zu anderen Staaten		
Wirtschaft		
Kultur		
Sicherheit/Verteidigung		
Recht		
Entwicklung		

#### ZUSATZ



Außenministerin Annalena Baerbock muss für ihre Tätigkeit viel ins Ausland reisen. Diese interaktive Karte zeigt dir, wo und warum sie unterwegs ist.

<https://t1p.de/baerbock-interaktiv>



## Auszug aus den methodisch–didaktischen Hinweisen

### Intention und Anlage des Hefts

Das Ziel des Heftes ist es nicht nur, mithilfe von aktuellen und kontroversen Aspekten die Breite des Themengebiets abzudecken, sondern auch die Schüler\*innen in die Lage zu versetzen, sich problem- und fallorientiert ein Urteil zu bilden. Dies meint auch, den eigenen Standpunkt in selbstkritischer Manier zu beleuchten und ggf. zu revidieren. Um dieses Thema, das sich häufig nicht im Nahbereich der Schüler\*innen der Sekundarstufe I befindet, greifbar zu machen, finden sich viele gestalterische Aufgaben wieder, die durch die Einbindung von variierenden Methoden und Arbeitsblättern zur direkten Auseinandersetzung mit dem Thema einladen. Das Heft bietet viele Anschlussmöglichkeiten an den Lehrplan, auch wenn es sich um kein originäres Bildungsplan-Thema handelt. So finden sich zum Beispiel Anknüpfungspunkte im Bereich Frieden und Internationale Beziehungen (im Heft z.B. Kapitel 1: UNO, NATO), EU und Europa (im Heft z.B. Kapitel 1: europäische Außenpolitik und Deutschlands Rolle darin) sowie bei den Bezugswissenschaften Recht (im Heft z. B. Kapitel 1: die Ebenen des Rechts) und Wirtschaft (im Heft z. B. Kapitel 2: Wandel durch Handel).

### Aufbau

Das Heft gliedert sich in vier Kapitel: Das erste Kapitel bildet die erweiterte Einführung des Heftes und beleuchtet die Grundlagen der deutschen Außenpolitik. Dabei geht es sowohl um ganz praktische Fragen nach den Tätigkeitsfeldern eines\*einer Außenminister\*in sowie um Fragen der historischen Verantwortung als auch um Fragen der institutionellen Einbettung Deutschlands – immer auf aktuelle Debatten bezogen. Die folgenden Kapitel beschäftigen sich intensiver mit konkreten Fallbeispielen und legen einzelne Schwerpunkte: Kapitel 2 fokussiert das wirtschaftliche Paradigma „Wandel durch Handel“ in der Außenpolitik am Beispiel Chinas. Kapitel 3 thematisiert die Menschenrechtsdimension am Beispiel des Iran und Kapitel 4 beschäftigt sich mit der neuen Klimaaußenpolitik. Den Abschluss des Heftes bildet ein Tabu-Spiel mit zentralen Begriffen zur deutschen Außenpolitik, die im Laufe des Heftes thematisiert wurden.

### Einordnung der vorliegenden Seiten

Bevor den Schüler\*innen die vielbeachtete Zeitenwende-Rede des Bundeskanzlers vorgestellt wird, erarbeiten sich die Schüler\*innen die Genese des außenpolitischen Handelns Deutschlands und führen wichtige Meilensteine und Ereignisse der bundesrepublikanischen Geschichte auf. Als besonders markanter Wendepunkt befindet sich anschließend die Rede von Olaf Scholz zur viel zitierten Zeitenwende. Die Schüler\*innen bekommen über die Methode „Redenanalyse“ Werkzeuge an die Hand, die Rede zu verstehen und in den Kontext der deutschen außenpolitischen Tradition zu setzen. Die Schüler\*innen entwerfen Zwischenüberschriften, bekommen Recherchehinweise, arbeiten die Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik heraus und lernen en passant, wie eine Analyse aufgebaut sein sollte.

Bevor es auf den Doppelseiten ab Seite 12 um die institutionelle Einbettung Deutschlands geht, wird mithilfe des Arbeitsblatts auf den Seiten 10/11 an konkreten Beispielen aufgezeigt, welche Aufgaben Annalena Baerbock als Außenministerin hat und in welchen Politikfeldern ihre Tätigkeit stattfindet. Auch hier wird die Überschneidung zu anderen Bereichen, z. B. der Entwicklungspolitik, deutlich.

**Autorin: Mona Klingenberg**



## Material für die Sekundarstufe 2: Auszug aus dem Heft „Soziale (Un-)Gleichheit“ (Nr. 1/2024)



Neugierig?  
Hier gibt's mehr  
Infos zum Heft.

[www.t1p.de/j373/](http://www.t1p.de/j373/)

### Seite 10: „Geht es in Deutschland gerecht zu?“

#### Welches Material liegt den Schüler\*innen vor?

Auf der ersten Seite geht es um eine Studie der gemeinnützigen Organisation „More in Common“ zur Frage „Geht es Ihrer Meinung nach derzeit eher gerecht oder eher ungerecht in Deutschland zu?“. Neben einem kurzen beschreibenden Text gibt es zwei Grafiken. Die untere zeigt die Gruppen, die in der Studie unterschieden werden. Die obere Grafik zeigt im Jahresverlauf ab 2019, welche Gruppe der Aussage „Geht eher ungerecht zu“ zu wieviel Prozent zustimmt.

#### Unterrichtsverlauf

Die Schüler\*innen sollen sich hier nicht nur mit den Ergebnissen auseinandersetzen, sondern auch selbst wissenschaftlich aktiv werden und die Studie im Kurs umsetzen. Der Einstieg erfolgt deswegen problemorientiert und schüler\*innennah über das eigene Gerechtigkeitsgefühl in Bezug auf Deutschland. Anschließend werden die Ergebnisse gesammelt und innerhalb des Kurses ausgewertet. Erst danach beschäftigen sich die Schüler\*innen mit den Grafiken. Die Aussagen der Grafiken werden dann mit der eigenen Einordnung und den Kursergebnissen in Beziehung gesetzt. Schließlich sollen die Schüler\*innen erste spontane Urteile dazu abgeben, wie (sozial) gerecht Deutschland ist und über diese ins Gespräch kommen.

### Seite 11: „Worin unterscheidet sich soziale Ungerechtigkeit von sozialer Ungleichheit?“

#### Welches Material liegt den Schüler\*innen vor?

Auf dieser Seite sollen die Schüler\*innen sich den Unterscheid zwischen „(sozialer) Ungerechtigkeit“ und „(sozialer) Ungleichheit“ bewusst machen. Dazu gibt es einen wissenschaftlichen Text von Stefan Hradil und eine Grafik zu Geschlechterungleichheit.

#### Unterrichtsverlauf

Zunächst lesen die Schüler\*innen den Text von Stefan Hradil zu sozialer Ungleichheit und stellen diesen der sozialen Ungerechtigkeit aus der Studie gegenüber. Anschließend schauen sie sich konkrete Ungleichheit am Beispiel des Geschlechts an. Dazu analysieren sie die Grafik. Zur Sicherung der Erkenntnisse erklären sie diese einem\*r Mitschüler\*in. Zum Abschluss soll das eigene Urteil schriftlich begründet werden. Gefragt ist dabei, welche Dimension sozialer Ungleichheit persönlich als besonders relevant angesehen wird.

### Seite 12: „Wie kann Ungleichheit gemessen werden?“

#### Welches Material liegt den Schüler\*innen vor?

Um den Umgang mit Zahlen und Statistiken zu schulen, werden auf dieser Seite die Lorenzkurve und der Gini-Koeffizient als Kennzahlen zum Messen von Ungleichheit vorgestellt. Dafür sollen nicht gegebene, mehr oder weniger abstrakte Kennzahlen analysiert und verglichen, sondern eine eigene fiktive Lorenzkurve im Kurs ermittelt werden. Neben einer Beispielabbildung ist auch Platz zum Zeichnen der kursinternen Lorenzkurve. Hilfe zur Erstellung gibt es über den QR-Code.

#### Unterrichtsverlauf

Nach einem kurzen erklärenden Text werden die Schüler\*innen Schritt für Schritt darin angeleitet, eine kursinterne Lorenzkurve mit geschätzten zukünftigen Einkommen zu erstellen. Sollten sie dabei nicht weiterkommen, gibt es über den QR-Code Hilfestellungen und Rechenbeispiele. Zur Reflexion und Sicherung gibt es am Ende noch vier Aussagen, die überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden sollen.

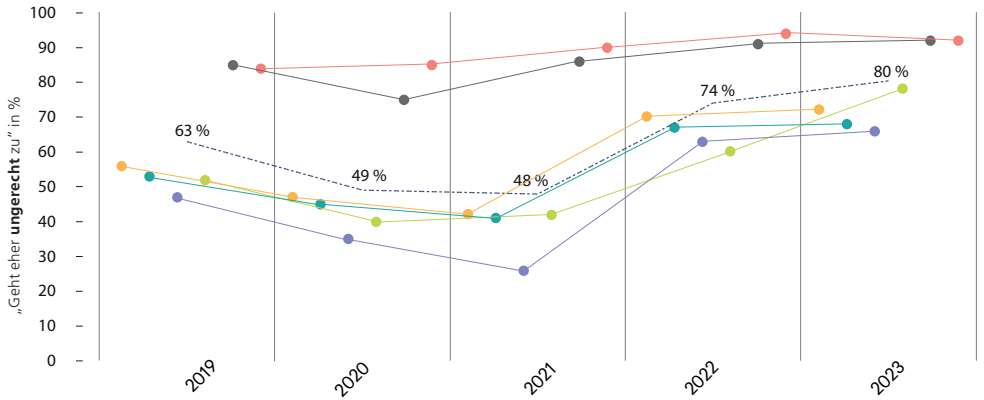


# Geht es in Deutschland gerecht zu?

Fühlen sich die Menschen in Deutschland sozial gerecht behandelt? Überprüfen Sie die Ergebnisse einer Studie zu dieser Frage. Welchem der in der Studie aufgeführten Typen würden Sie sich zuordnen? Sie erhalten einen Überblick über das Gefühls- und das Gerechtigkeits erleben Ihrer Mitschüler\*innen.

## Ist es ungerecht in Deutschland?

- 1 80 Prozent der Deutschen empfinden die Zustände im Land zumindest als eher ungerecht (...).
- More in Common<sup>1</sup> differenziert die Befragten<sup>2</sup> in sechs Gruppen: die „Involvierten“ und die „Etablierten“, die die Gesellschaft stabilisieren. Die „Offenen“ und die „Wütenden“ als gesellschaftliche Pole; sowie als unsichtbares Drittel die „Pragmatischen“ und die „Enttäuschten“. Die Wütenden und die Enttäuschten fanden die Verhältnisse schon 2019 ungerecht. Aber mittlerweile stimmen ihnen auch klare Mehrheiten aus den anderen vier Gruppen zu. (...)
- 15 Es scheint sich um eine veränderte Wahrnehmung zu handeln – und um das Gefühl, dass die „arbeitende Mitte“ zu wenig gefördert und zu hoch belastet werde, wie es in der Studie heißt.



Und was denken Sie: Geht es Ihrer Meinung nach derzeit eher gerecht oder eher ungerecht in Deutschland zu?  
Quelle: More in Common (2023)

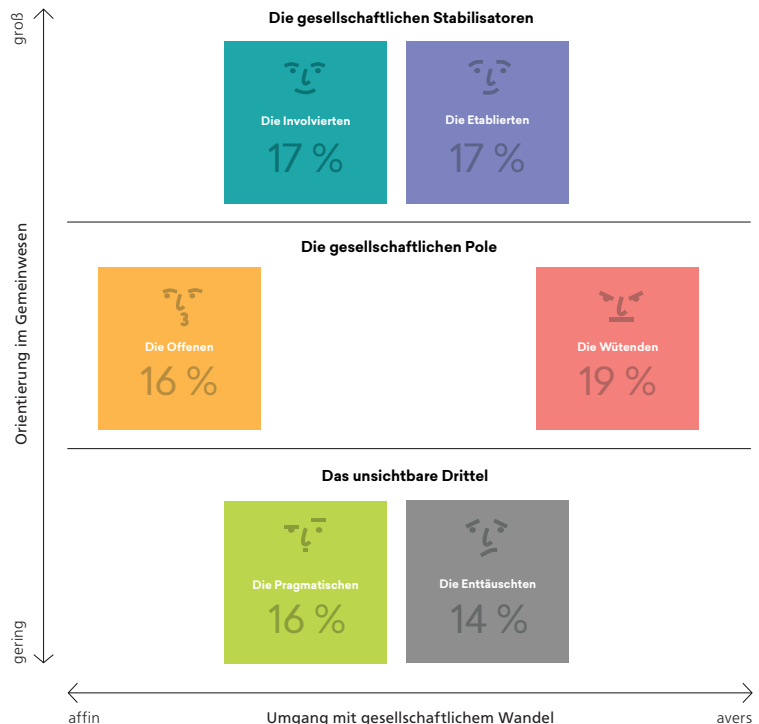
Lenz Jacobsen und Mia Janzen: Der Zerfall. In: Zeit Online vom 9.8.2023. (<https://t1p.de/moreic> – Zugriff vom 17.10.2023)

1 More in Common Deutschland ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts einsetzt. Der eingetragene Verein wird über Stiftungen finanziert.

2 Um Antworten zu finden, wurden im Mai 2023 mit dem Meinungsforschungsinstitut KANTAR Public eine quantitative Online-Panel-Befragung von 2.016 Menschen und im Juli 2023 qualitative Fokusgruppengespräche durchgeführt.

### AUFGABEN

1. Kreuzen Sie entsprechend Ihrer Meinung eine der folgenden Aussagen an:
  - Das Leben in Deutschland ist gerecht.
  - Das Leben in Deutschland ist eher gerecht.
  - Das Leben in Deutschland ist eher ungerecht.
  - Das Leben in Deutschland ist ungerecht.
2. Sammeln Sie Ihre Ergebnisse und werten Sie Ihr kursinternes Ergebnis prozentual aus.
3. Analysieren Sie die Grafiken.
4. Welcher der darin dargestellten Gruppen würden Sie sich selbst (am ehesten) zuordnen?
5. Vergleichen Sie die Ergebnisse der Kursumfrage mit den Ergebnissen der Studie. Wo liegen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten? Wie lassen sie sich begründen?
6. Formulieren Sie ein erstes spontanes Urteil zur Frage, wie (sozial) gerecht Deutschland ist. Veröffentlichen Sie die Spontanurteile im Kurs und diskutieren Sie darüber.



Quelle: YouGov/More in Common (2023)

## Worin unterscheidet sich soziale Ungerechtigkeit von sozialer Ungleichheit?

Während Sie sich auf der vorherigen Seite mit dem Empfinden von (Un-)Gerechtigkeit beschäftigt haben, lernen Sie nun, dass man in den Sozialwissenschaften die Begriffe soziale Ungleichheit und soziale Ungerechtigkeit voneinander unterscheidet. Der sozialwissenschaftliche Begriff der sozialen Ungleichheit lässt offen, ob Sachverhalte sozialer Ungleichheit als „gerecht“ oder „ungerecht“ empfunden werden. Mehr zu dieser Unterscheidung und darüber, wie soziale Ungleichheit gemessen werden kann, erfahren Sie hier.

### Was heißt soziale Ungleichheit?

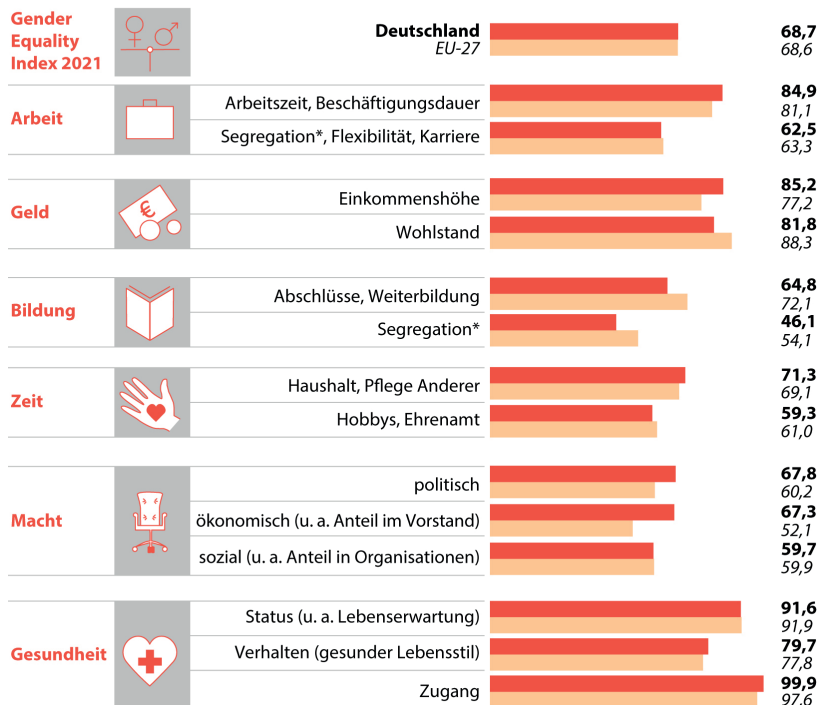
- 1 Mit dem Wort „Ungleichheit“ werden in den Sozialwissenschaften (...) Besser- bzw. Schlechterstellungen zwischen Menschen bezeichnet. Man spricht von „sozialer Ungleichheit“ (...), wenn die Ressourcenausstattung (zum Beispiel der Bildungsgrad oder die Einkommenshöhe) oder die Lebensbedingungen (bspw. die Wohnverhältnisse) von Menschen aus gesellschaftlichen Gründen so beschaffen sind, dass bestimmte Bevölkerungsteile regelmäßig bessere Lebens- und Verwirklichungschancen als andere Gruppierungen haben. „Besser“ sind Lebens- und Verwirklichungschancen dann, wenn Ressourcenausstattungen oder Lebensbedingungen bestimmten Menschen nach den jeweils geltenden gesellschaftlichen Maßstäben (zum Beispiel bezüglich Sicherheit, Wohlstand, Gesundheit) die Möglichkeit zu einem „guten Leben“ und zur
- 25 weiteren Entfaltung der eigenen Persönlichkeit bieten, anderen Menschen jedoch nicht. (...)

Wer landläufig von „sozialer Ungleichheit“ spricht, verbindet mit diesem Begriff üblicherweise die Vorstellung (...) der Ungerechtigkeit. Dagegen lässt es der sozialwissenschaftliche Begriff der „sozialen Ungleichheit“ offen, ob Sachverhalte sozialer Ungleichheit (zum Beispiel Einkommensabstände) als „gerecht“ oder „ungerecht“ gelten.

Stefan Hradil: *Soziale Ungleichheit – eine Gesellschaft rückt auseinander*. In: Stefan Hradil (Hg.): *Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde*. Frankfurt/M. 2013, S. 152 f.

## Geschlechterungleichheit in Deutschland

Vergleich der Geschlechtergleichheit in Deutschland mit dem Durchschnitt der EU-27 anhand der **Kategorien des Gender Equality Index** (100 = volle Geschlechtergleichheit)



015743  
Globus

\*Ungleichverteilung von Berufs-/Bildungschancen von Frauen und Männern  
Stand 2020  
Quelle: Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen

### AUFGABEN

1. Arbeiten Sie mithilfe eines Vergleichs der Studie von More in Common (S. 3) und dem Text des Wissenschaftlers Stefan Hradil den Unterschied zwischen sozialer Ungerechtigkeit und sozialer Ungleichheit heraus.
2. Analysieren Sie die Grafik zur Geschlechterungleichheit in Deutschland. Erklären Sie den Aufbau und die zentralen Erkenntnisse dieser Grafik einem\*r Mitschüler\*in.
3. Begründen Sie schriftlich, welche der in der Grafik rot beschrifteten Dimensionen sozialer Ungleichheit Sie für besonders relevant erachten.



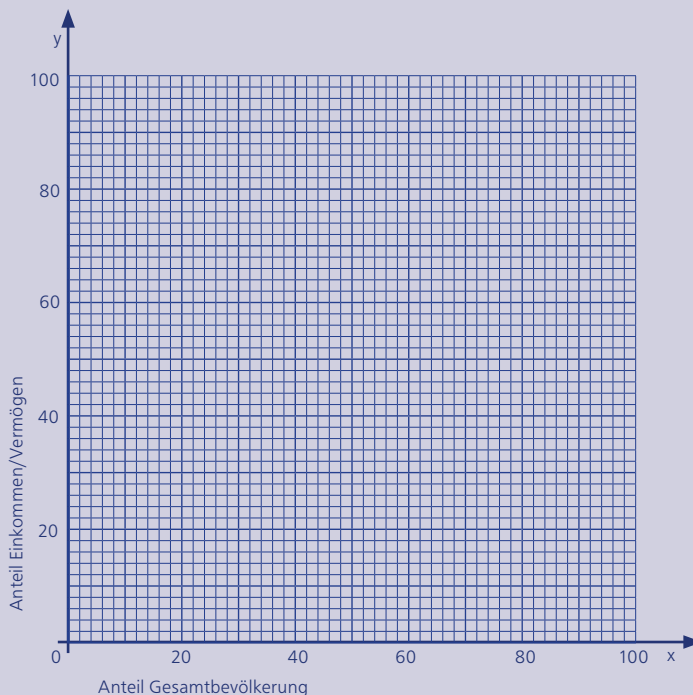
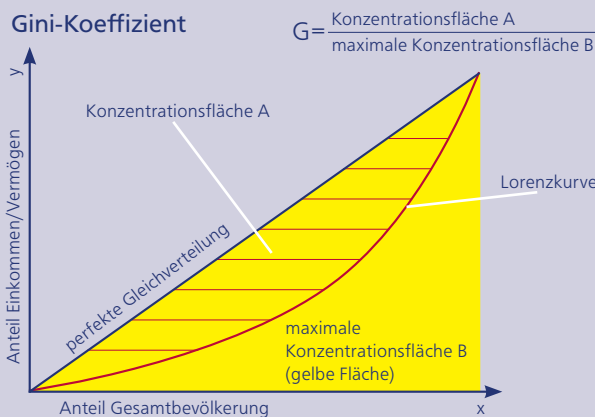
## Wie kann Ungleichheit gemessen werden?

Die Lorenzkurve (auf Max Otto Lorenz zurückgehend) veranschaulicht, wie viel Prozent der Einkommensempfänger\*innen in einer Volkswirtschaft wie viel Prozent des Volkseinkommens verdienen. Die Diagonale verdeutlicht die theoretische Gleichverteilung der Einkommen. Je weiter sich die Kurve der tatsächlichen Einkommensverteilung (Lorenzkurve) von der Diagonalen entfernt (sich also nach unten wölbt), desto ungleicher ist die Einkommensverteilung. Man kann die Lorenzkurve auch für die Darstellung des Vermögens verwenden. Die grafischen Ergebnisse der Lorenzkurve können auch mithilfe einer Kennziffer ausgedrückt werden. Hierzu wird die Fläche zwischen der Lorenzkurve und der Gleichverteilungsgeraden (Fläche A) ins Verhältnis gesetzt zur gesamten Dreiecksfläche unterhalb der Gleichverteilungslinie (Fläche B). Das Ergebnis, eine Zahl zwischen 0 (absolute Gleichverteilung) und 1 (extreme Ungleichverteilung), bezeichnet man nach dem italienischen Mathematiker Corrado Gini als Gini-Koeffizient.

Beispiel: Beträgt die Fläche A 3 Quadratzentimeter und die Fläche B 5 Quadratzentimeter, so ist der Gini-Koeffizient: 0,6.

### Erstellen Sie eine Lorenzkurve für eine geschätzte zukünftige Einkommensverteilung im Kurs:

1. Alle notieren sich ein realistisches zukünftiges Wunsch-Monatsgehalt.
  - ▶ Einkommens-tabelle QR-Code/Link
2. Alle lesen ihr Wunsch-Monatsgehalt laut vor. Die Ergebnisse werden gesammelt.
3. Bringen Sie nun die genannten Beträge in eine Reihenfolge (von oben nach unten).
4. Teilen Sie die gesamten Beträge in fünf Gehaltsgruppen ein (Bsp.: Bei 20 Schüler\*innen: Einteilung in fünf Gruppen à 4 Gehältern).
5. Berechnen Sie das Gesamteinkommen des Kurses, indem Sie alle genannten Gehälter addieren.
6. Berechnen Sie die Gruppenbeträge (vgl. Schritt 4), indem Sie die Werte in den jeweiligen Gruppen addieren. Dann teilen Sie die jeweiligen Gruppenbeträge durch den Gesamtbetrag (vgl. Schritt 5) und erhalten dadurch den prozentualen Anteil der Gruppe am Gesamtgehalt.
7. Übertragen Sie nun den Prozentwert der ersten Gruppe (einkommensschwächste Fünftel) in das Koordinatensystem (bei x=20). Addieren Sie dann die Prozentwerte der ersten und zweiten Gruppe und tragen Sie die Summe beim zweiten Fünftel ein (x=40), etc. Am Ende besitzen fünf Fünftel der Bevölkerung auch das gesamte Einkommen, also 100 %. Wenn Sie die Punkte verbinden, erhalten Sie die Lorenzkurve Ihres zukünftigen Einkommens.



### Überprüfen und und korrigieren Sie, wenn nötig die folgenden Aussagen

1. Wenn die Einkommen gleich verteilt werden, gibt es keine Armut.
2. Je „bauchiger“ die Lorenzkurve, desto ungleicher die Verteilung.
3. Je näher der Gini-Koeffizient bei 0 liegt, desto ungleicher die Verteilung.
4. Auf der Kurve der perfekten Gleichverteilung hätte jede\*r ein exakt gleich großes Einkommen.



Einkommens-tabelle nach Branchen, Rechenhilfen und Lösungen finden Sie hier:  
[www.t1p.de/2124-s5](http://www.t1p.de/2124-s5)





## Auszug aus den methodisch-didaktischen Hinweisen

### Lehrplanbezug des Hefts

Mit folgende Worten lässt sich aus dem Lehrplan NRW für das Fach Sozialwissenschaften zum Inhaltsfeld 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung): „Sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien ermöglichen (...) die Deutung sozialer Ungleichheit sowie die kritische Reflexion ihrer Ursachen. Sozialstaatliches Handeln wird im Hinblick auf seine kontroversen normativen und politischen Grundlagen, seine Interessengebundenheit sowie seine Finanzierungsbedingungen betrachtet. So können die Schülerinnen und Schüler soziale Ungleichheit als eine von Menschen gemachte und somit auch von Menschen veränderbare Grundtatsache verstehen. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Verständnis von sozialer Gerechtigkeit weiterentwickeln und an kontroversen Debatten dazu teilhaben können.“

### Fachdidaktische Prinzipien in diesem Heft

Besser könnte der Autor dieses Heftes dessen Grundintention nicht zusammenfassen. Das Thema Soziale Ungleichheit in den Sozialwissenschaften bietet riesige Chancen beim Einsatz im Unterricht, da es erfahrungsgemäß bei den allermeisten Schüler\*innen der Oberstufe „andockt“. Im Unterschied zu teils sehr abstrakten Themen der Sozialwissenschaften, berührt dieses Thema die Lebenswelt vieler Schüler\*innen tatsächlich (Stichwort Schüler\*innenorientierung). Darüber hinaus wird in den Medien in der Regel täglich über Themen der Sozialen Ungleichheit berichtet und diskutiert (Stichwort Kontroversität und Aktualität). Auch die Problem- und Handlungsorientierung lassen sich als weitere fachdidaktische Prinzipien bei diesem Themenfeld recht einfach umsetzen.

### Emotionen nutzen

Das „Andocken“ dieses Themenfeldes bei den Schüler\*innen hat auch damit zu tun, dass hierbei oft starke Emotionen, wie zum Beispiel des Gerechtigkeitsempfindens, hervorgerufen werden – die man bereits zu Beginn einer Unterrichtsreihe zum Thema Soziale Ungleichheit nutzbar machen kann. An der Emotion des Gerechtigkeitsempfindens anknüpfend ist auch der Einstieg dieses Heftes konzipiert. Zu Beginn finden sich Auszüge einer aktuellen Studie zum Gerechtigkeitsempfinden der Deutschen (2023), die ausgewertet und mit dem aktuellen Gerechtigkeitsempfinden der Kursteilnehmenden verglichen werden sollen.

### Einordnung der vorliegenden Seiten

S.3: Im Sinne der Schüler\*innenorientierung wird hier zunächst das Gerechtigkeitsempfinden der Kursteilnehmenden mit dem in Deutschland verglichen. Es wird am Vorwissen und an den „Voremotionen“ der Schüler\*innen angeknüpft.

S.4/5: Auf dieser Doppelseite stellt sich zunächst die Frage, worin sich das auf der Einstiegsseite thematisierte Gefühl der Sozialen Ungerechtigkeit von dem wissenschaftlichen-soziologischen Begriff der Sozialen Ungleichheit unterscheidet. Darüber hinaus wird anhand eines induktiven Vorgehens anhand eines Arbeitsblattes gezeigt, wie man soziale Ungleichheit messen kann, indem die Kursteilnehmenden für ihre eigenen fiktiven Gehälter eine kurseigene Lorenzkurve ermitteln.

**Autor: Tobias Brandt**

Politikstunde planen, aber keine Zeit?  
**Keine Panik:** die WOCHENSCHAU hilft!



Die WOCHENSCHAU jetzt ein Jahr  
**zum halben Preis** testen.  
[www.wochenschau-online.de](http://www.wochenschau-online.de)